



Ihr Deko- und Geschenkeparadies!



Gärtnerestraße 13, 67657 Kaiserslautern

Telefon 0631 - 62488140

www.taraliving.de

Öffnungszeiten:

Donnerstag & Freitag: 10.30 - 18.30 Uhr

Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr

**Ihre Sachspende für die Tierhilfe Pfalz nehmen wir
gerne zu unseren Öffnungszeiten entgegen.**



Tierschutz-Zeitung

Magazin des Tierschutzvereins Tierhilfe Pfalz e.V.



Ausgabe 2016

Vorwort

Ein schlimmes Katzenjahr liegt hinter uns, verbunden mit vielen Verlusten. Vor allem Katzenbabys mit schlimmem Schnupfen und vereiterten Augen mussten ab April tagtäglich mehrmals versorgt werden. Manchmal gewinnt man den Kampf, oft haben wir ihn verloren. Gekämpft wurde immer um jedes noch so kleine Leben, dabei wurden keine Kosten gescheut.

Tierarztkosten belaufen sich in diesem Jahr auf ca. 27.000 Euro.
Futter und Streu ca. 10.000 Euro.

Ohne die Hilfen in Form von Geld und Futterspenden wäre es wahrscheinlich kaum zu schaffen gewesen. An dieser Stelle mein allerherzlichstes Dankeschön an alle Freunde, Helfer und Unterstützer. Ihr seid die Besten. Ich hoffe, wir können weiterhin auf euch zählen.

Das sind unsere Projekte:

Katzenwohnung

Pflegestellen

Flohmarktladen

Tierstation

Wildtierhilfe Kaiserslautern

Die Wildkatzenkolonie auf dem Daubenbornerhof

Das Auslandsprojekt in der Türkei

Der Mammut-Anteil kommt über unseren Flohmarktladen in Schopp.

Ohne diese Einnahmequelle wäre wesentlich weniger Hilfe möglich. Der Laden wird ausschließlich mit ehrenamtlichen Helfern betrieben. Auch hier mein allerherzlichstes Dankeschön an euch Mädels, die ihr uns so tatkräftig unterstützt.

Trotz allen Rückschlägen blicken wir positiv in die Zukunft, denn die Tiere in Not haben nur uns. Wenn wir aufgeben, sterben noch mehr. FOCUS TIER sollte für uns alle die Motivation sein, über uns hinaus zu wachsen.

In diesem Sinne auf ein erfolgreiches 2017.

Monika Daubermann
1. Vorsitzende



Dankeschön

2016 war ein außergewöhnliches Jahr und zwar außergewöhnlich an vielen kranken, jungen und alten Tieren. Die Tierarztkosten liefen uns wortwörtlich ins Unermessliche davon.

Trotz alledem wird kein Tier bei uns aufgegeben. Das Jahr 2016 hat uns oft unsere Grenzen gezeigt, seelisch wie physisch. Es kamen sehr viele kranke, behinderte, alte Tiere wie auch Katzenbabys ohne Mutter. Wir haben viele Tränen vergossen, aber nicht nur aus Trauer und Schmerz, sondern auch Freuden-tränen. Egal ob behindert oder alt, blind oder taub, beinahe 100 Tiere haben 2016 ein glückliches und schönes Zuhause gefunden.

An dieser Stelle möchte ich mich persönlich bei allen Unterstützern, Helfern und Freunden unsere Vereins bedanken und allen ein großes Dankeschön aussprechen. Unsere Arbeit wäre ohne diese Hilfe nicht möglich. Ein tierisches Dankeschön natürlich auch im Namen unserer Schützlinge.



Katja Hutter
2. Vorstand



Wie helfen?

Was wir außer Helfern und Geldspenden immer benötigen:

- Katzenklumpstreu von Lidl oder Aldi.
Kein anderes wegen dem Gewicht.
- Katzenfutter für Babys
- Normales Katzenfutter
- Katzentrockenfutter
- Leckerlies für Hund und Katz
- Große Dosen Rinti Nassfutter für unsere Ellie (siehe Seite 27)
- Müllbeutel 30l und 50l
- Waschpulver
- Putzhilfen in der Katzenwohnung
- Ganz dringend einen neuen Staubsauger
- Wichtig wären Fahrer für Tierarztfahrten von Trippstadt nach Kaiserslautern und zurück.



Ihre Spende können Sie hier gerne zu den jeweiligen Öffnungszeiten abgeben:

**STÖGER'S
TARALIVING**
WOHNEN & SCHENKEN

Gärtnerstraße 13
67657 Kaiserslautern
Telefon 0631 - 62488140

Öffnungszeiten:
Donnerstag & Freitag
10.30 - 18.30 Uhr
Samstags
10.00 - 14.00 Uhr
www.taraliving.de

STÖGER
Der dekorativste Copyshop

WILHELMSTR. 11
67655 KAISERSLAUTERN
TEL 0631 - 470173
WWW.COPY-KL.DE
MO - FR: 8.30 - 13 UHR
14 - 18 UHR
1. SAMSTAG IM MONAT 10 - 14 UHR

TIERE SPENDE
FUTTER
KATZE
HILFEN HUND TIERSCHUTZ

Der leider ganz alltägliche Wahnsinn

Heute war mal wieder einer dieser Tage, an denen man verzweifeln könnte. Mit 16 Katzen mussten wir zum Tierarzt.

Neu eingetroffene Notfelle die dringendst eine Erstversorgung brauchen wie auch Tiere die nachversorgt werden müssen. Viele unserer Schützlinge sind sehr krank oder verletzt, wurden vernachlässigt und vergessen. So jung und ohne ihre Mama, die sie säugt.

In der Tierarztpraxis angekommen, behandeln Herr Rahimi und Frau Beenen nach und nach alle Katzen. Da wird geimpft und gechippt, Wunden und Brüche werden von dem eingespielten Team versorgt. Die kleinen Katzenaugen müssen erst gereinigt werden, damit sie ganz speziell untersucht werden können. Auch Ultraschall und Röntgen ist bei den meisten Samtpfoten notwendig. Abschließend wird mit Medikamenten behandelt.



Die Tierarztpraxis Rahimi ist ausgestattet wie eine vorzügliche Tierklinik. Eine große Erleichterung für uns Tierschützer sind die patientenfreundlichen Öffnungszeiten, die das Behandeln der Tiere erleichtern.

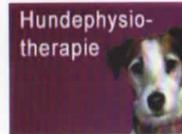
Tierarzt Dr. Rahimi

Montag - Freitag
9 - 19 Uhr

Samstag
10 - 11 Uhr



Nachdem auch der schlimmste Tierschutzfall ordnungsgemäß versorgt ist und wir mit allen nötigen Informationen zur Behandlung und Medikamentengabe unterrichtet wurden, können wir aufatmen, denn schlimme Vorahnungen traten zum Glück diesmal nicht ein.



Jedes Tier, egal ob alt oder sehr krank, wird von uns nicht sehr aufgegeben. Wir kämpfen bis zuletzt, jedes noch so kleine Lebewesen bekommt die Chance auf ein artgerechtes Leben. Wirtschaftliches denken in Bezug auf ein Tierleben sind uns fremd und nicht nachvollziehbar.

In diesem Sinne möchten wir uns auch einmal an dieser Stelle ganz herzlich bedanken bei der Tierarztpraxis Rahimi, die immer für uns da ist, die alles für unsere Tiere macht was in ihrer Macht steht und für die Geduld und Mühe, die oft über das normale Praxisgeschehen hinausgeht.

Herzlichen Dank an das Praxis Team Rahimi




Kleintierpraxis Rahimi
Lothringer Dell 48 - 67659 Kaiserslautern



ALLES UNTER EINEM DACH

K. W. gaul
Elektrotechnik

**INSTALLATIONEN
ALLER ART**
Privat & Gewerbebereich

KUNDENSERVICE

LED-BELEUCHTUNG

Tel. 0631 57465
Fax 0631 57522

EPLAN
Management GmbH

PLANUNG

BAUÜBERWACHUNG

**LED-
BELEUCHTUNGS-
KONZEPTE**

Tel. 0631 98756
www.gaul-gruppe.de

Denisstraße 18b + 20 - Kaiserslautern

Wir möchten gerne ein Katzenfreigehege bauen. Wer kann uns unterstützen?

Die wachsende Zahl der Katzen, die nur schwer oder gar nicht vermittelt werden können ist mit unseren derzeitigen Räumlichkeiten kaum noch zu bewältigen.

Die verschiedenen Erkrankungen der aufgenommenen Katzen (FIP, FIV u. Leukose) erfordern es, diese Tiere getrennt voneinander unterzubringen.

Auch junge vermittelbare Stubentiger bleiben oft sehr lange bei uns, bis sich ein passendes Zuhause für sie findet.



Der begrenzte Platz bedeutet großen Stress für Mensch und Tier.

Um den angesprochenen Tieren eine bessere Lebensqualität bieten zu können benötigen wir ein wirklich großes Außengehege, in dem man die Tiere so trennen kann, dass die kranken nicht mit den gesunden in Berührung kommen. Wir haben den erforderlichen Platz und einen Plan und Helfer haben sich auch schon gemeldet.

Am dringendsten aber wird Geld benötigt! Der gesamte Bau des Katzenhauses wird 4.500€ bis 5.000€ verschlingen.

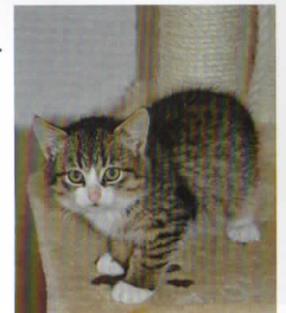
Einige Spenden sind schon eingegangen und unser Flohmarkt hat auch schon einen Teil eingebracht.

Wir suchen dringend weitere Sponsoren und Helfer, mit denen wir zeitnah das Gehege aus dem Boden zaubern können.

BITTE HELFT UNS UND DEN BETROFFENEN KATZEN.

WIR KÖNNTEN SO VIEL MEHR HELFEN.

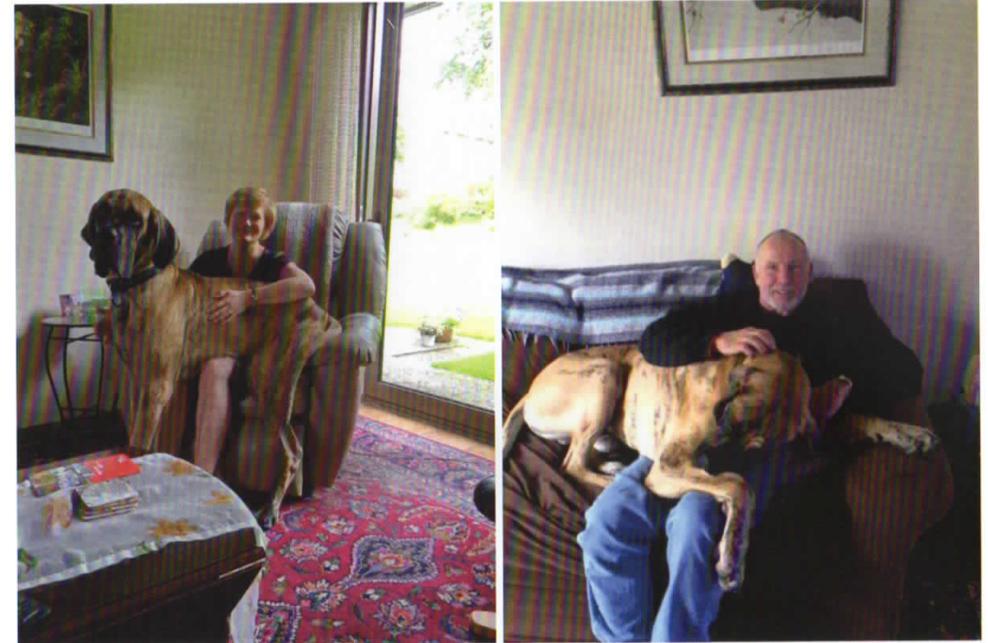
**Spendenkonto:
Tierhilfe Pfalz e.V.
Stadtsparkasse Kaiserslautern
IBAN DE27540501100000529800
Bic MALADE51KLS**



Scheidungsopfer Bruno

Bruno ist ein Scheidungsopfer. Er wurde mit seinen knapp 12 Monaten zwischen zwei verfeindeten Parteien gefangen und musste viel Leid in dieser Zeit erleben.

Als Bruno, eine Deutsche Dogge mit sehr stattlicher Statur zur Tierhilfe Pfalz kam, war er sehr aufgedreht und nervös. Er hatte entzündete Augen, die von seiner Geburt an dem armen Kerlchen viele Schmerzen bereiteten. Es ist nicht einfach, für einen Hund in Brunos Größe ein Zuhause zu finden, aber es ist nicht unmöglich. Bruno wurde von einem sehr lieben Ehepaar besucht und wie es so schön heißt, es war die Liebe auf den ersten Blick. Bereits eine Woche später durfte Bruno bei seinen Menschen einziehen und ist seit diesem Augenblick sehr glücklich und geborgen. Er genießt sein Leben in vollen Zügen und teilt sein Zuhause mit einer Katze.



Bruno im Glück





Das unzertrennliche Trio

Paulchen, Karlchen und Fritzchen, das unzertrennliche Trio, hat zusammen ein Zuhause in Knopp gefunden. Erstmals ist es der Tierhilfe Pfalz gelungen, drei Katzen, die gerne zusammen bleiben wollen, gemeinsam in ein Zuhause zu vermitteln.



So sehr habe ich mir gewünscht, dass sie zusammen bleiben können. Dann ist der Mensch vom Himmel gefallen, der die Drei nicht trennen wollte. Paulchen ist mir sehr, sehr schwer gefallen, da er eine Katerpersönlichkeit durch und durch ist, ausgezeichnet durch seine unverkennbar großen Augen. Er war über zwei Jahre bei mir und hatte unbedingt mehr verdient, als nur Indikator für andere Katzen zu sein. Karlchen, der vor 18 Monaten schon einmal vermittelt war, kam dann wegen einer Trennung zurück, er hatte sehr getrauert. Sein ehemaliger Kumpel Paulchen hat ihm über die Zeit hinweg geholfen.

Manchmal schien es mir, als erinnere er sich. Dann noch der alte Fritz, eigentlich erst 6 Jahre und gar nicht alt wirkend. Auch ein spezieller Kater, der nur gefallen will. Macht's gut ihr Drei, ich vermisse euch sehr. Aber bei Frau G. in Knopp habt ihr alles, was Katzen zum Glücklichen sein brauchen. Ein großes Haus und ein Garten, in dem man viel entdecken kann und der absolut verkehrsberuhigt liegt. Ich komme euch bald besuchen.

Moni

Elke Marionek vom Flohmarkt-Team

Im Herbst 2014 bin ich durch Zufall auf die Tierhilfe Pfalz gestoßen. Auslöser waren 5 schwarze Katzenbabys, die ich in einem Nachbargarten gefunden hatte. Wie sich leider später heraus stellte, wurde deren Mutter einige Tage zuvor überfahren. Da ich von der schnellen, unbürokratischen Versorgung der Babys durch die Tierhilfe Pfalz e.V. begeistert war, habe ich mich intensiver über diesen Verein bei der Vorsitzenden informiert. Dadurch habe ich erfahren, dass es einen regelmäßigen Flohmarktstand gibt. Durch den Verkauf der gespendeten Artikel wird ein Teil der Tierarztkosten, Medikamente und Futter bezahlt. Bald wurde ich ins Team aufgenommen und bin seit Mai 2015 im Flohmarktladen in Schopp sowie auf einer Facebook Seite mit Flohmarktartikeln ehrenamtlich tätig.



Zu meiner Familie gehören 4 Katzen, u.a. eine der zu Beginn erwähnten Fundkatzen und 4 Landschildkröten. Fast alle meine Tiere kamen aus schlechter Haltung oder waren Fundtiere.

Die ehrenamtliche Arbeit bei der Tierhilfe Pfalz macht mir viel Spaß und ich würde mich über weitere Helfer sehr freuen.

Elke Marionek





So oder so könnte meine zweite Lebensgeschichte beginnen.

Wie mir später mein neues Personal erzählte, hatte Traudel in 2014 den Wunsch, eine Katze zu halten. Peter hatte zu der Zeit auch den ersten Kontakt zur Tierhilfe Pfalz e.V. bzw. Frau Monika Daubermann. Ich kam zur Tierhilfe, weil man mich in der „berüchtigten“ Feuerbachstr. 76 in Kaiserslautern aufgegriffen und dort rausgeholt hat.

Peter interessierte sich zuerst für einen Kater namens Peter. Da Traudel und Peter aber bis dato in Katzenhaltung noch unerfahren waren, machte Monika den Vorschlag, sich die Katzen erst mal näher anzuschauen und dann zu entscheiden. Monika war sich sicher, dass da einer ist, der viel besser zu den beiden passt.



Am 07.12.2014 war meine zweite „Geburtsstunde“. Ich lernte Traudel und Peter persönlich in Stelzenberg kennen. Und was soll ich sagen – es war auf beiden Seiten Liebe auf den ersten Blick. Es schien so, als hätten wir uns gesucht und auch gefunden. Wir waren alle glücklich und ich durfte die beiden dann auch gleich auf ihrem Heimweg ins Rhein Hessische begleiten.

Die neue Umgebung war für mich im ersten Moment etwas ungewohnt, aber ich fühlte mich dort gleich total wohl. Mein Personal verstand von Anfang an, was für mich gut ist und was sie für mich tun müssen. Peter hatte sich so sehr darüber gefreut, dass er meinte, er müsste noch für zusätzliche Gesellschaft sorgen. Eine Woche später holte er meine ehemalige Freundin Sansa aus der Tierhilfe Pfalz zu uns nach Hause. Aber das wollte ich nicht und ich habe das deutlich gezeigt. Im Nachhinein tut es mir zwar leid, dass Sansa dies zu spüren bekam, aber das Personal und das neue Reich waren alleine meins. Das wollte ich nicht teilen - basta! Sansa musste leider am nächsten Tag wieder zurück zur Tierhilfe.



Jeden Tag Futter und viel Liebe (letzteres hatte ich mir so sehr gewünscht) und ich wusste mich dafür zu bedanken. Soviel Liebe und Zutrauen wie man mir schenkte, gab ich den beiden auch zurück. Wir waren vom ersten Tag an eine harmonische und glückliche Familie.

Weihnachten und die Winterzeit verging wie im Fluge. Das Frühjahr kam und ich nutzte die Gelegenheit, auch mal die frische Luft im Freien zu genießen. Da war der tolle Garten und der schien endlos zu sein. So dachte ich. Aber man versuchte mir Grenzen zu setzen. Wie gesagt „versuchte“. Aber ein Kater, schon gleich gar nicht Gismo, lässt sich Grenzen setzen.



Ich verstand es sehr gut, mich darüber hinweg zu setzen und ein Freigänger zu werden.

Im Mai wollten die Herrschaften in Urlaub. Auch mir gönnten Sie einen Urlaubsaufenthalt in einer Katzenpension auf dem Mainzer Lerchenberg. Aber da gefiel es mir nicht und ich war sehr traurig. Ich vermisse die beiden so sehr, dass es mir den Appetit verschlug.

Nach 2 Wochen, als sie mich wieder abgeholt haben, waren sie beide sehr erschrocken. Ich war um 800 Gramm leichter und immer noch ganz traurig. Es hat auch ein paar Tage gedauert, bis ich mich wieder erholt habe. Und ich war so glücklich, wieder bei den beiden zu sein.

Am 12. Juli 2015 schien es zu Ende zu sein, die Familie zu zerbrechen. Ich war mal wieder unterwegs und hatte auch meine erste Maus gefangen. Aber da war eine Nachbarin, die sich fürchterlich aufgeregt und ein gewaltiges Theater gemacht hat. Peter hatte das so mitgenommen, dass er glaubte, es wäre für mich besser, wenn er mich in die THP zurück bringt. Schweren Herzens trennten wir uns. Alle waren darüber totunglücklich. Nach zwei Tagen kam die Erlösung. Traudel und Peter hatten mich doch zu sehr ins Herz geschlossen und wollten mich unbedingt wieder bei sich haben, genauso sehr wie ich wieder bei Ihnen sein wollte. Seit dieser Zeit wissen alle – wir sind unzertrennlich. Es mag vielleicht wie ein Märchen klingen, aber die Geschichte endet hier nicht mit dem Satz „und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute“. Nein, das Leben ging und geht auch noch weiter. Es gibt noch viel und immer wieder neues zu erzählen.



Zwischenzeitlich bin ich in der Gegend schon ziemlich bekannt. Manche behaupten auch, ich wäre der Schwarm aller Frauen. Was soll's – ich denke, die sind einfach nur neidisch. Auf alle Fälle verstehe ich mich mit fast allen Menschen sehr gut. Die Nachbarn im Hause sprechen auch immer über den tollen und süßen Kater. Eine ältere Dame fragt immer nach mir,

schaud auch immer, ob sie mich draußen entdeckt.



Apropos draußen – natürlich bin ich ein richtiger Freigänger. In das große Fenster zur Vorderseite wurde extra eine Katzenklappe eingebaut. Dort darf ich raus und muss jetzt nicht mehr über das Grundstück der unfreundlichen Nachbarin.

Ich fange Mäuse, ab und zu hebe ich auch mal ein Vogelnest aus. Klar, meinen Menschenfreunden gefällt das nicht so sehr, aber es gehört einfach mal zum Leben einer Katze. Sie akzeptieren es, auch wenn sie nicht so sehr begeistert sind, wenn ich mir mal eine Maus zum Spielen mit nach Hause bringe. Lustig ist dann nur, dass sie sich auf einmal mehr damit beschäftigen als ich. Ich schau dann immer zu, wie sie Lebendfallen aufstellen.

Im Sommer bin ich meist über Nacht unterwegs. Am frühen Abend treibt es mich hinaus in die Welt. Alle 2 – 3 Std. schau ich mal daheim rein, ob alles noch in Ordnung ist und wie es dem Personal geht. Meist steht schon Futter da. Anscheinend wollen sie mich damit locken und verführen, dass ich daheim bleibe.

Aber auf den Trick falle ich nicht rein. Das Futter schmeckt, aber genauso schmeckt auch die Freiheit. Früh morgens bin ich dann aber wieder daheim. Schließlich muss ich drauf achten, dass die beiden nicht verpennen. Sie müssen ja schließlich zur Arbeit, Wir wollen ja nicht auf der Straße landen - ohne Geld, ohne Futter, ohne alles.



Das klappt bisher sehr gut. Und so können wir alle sagen: „Das Leben ist schön!“

Liebe Grüße -
Kater Gismo

PS: Wenn Euch meine Geschichte gefällt, kann ich sie sehr gerne in der nächsten Ausgabe fortsetzen.



Wildkatzenkolonie auf dem Daubernbornerhof

Mal ein kurzer Einwurf von unserer Arbeit.

Das ist eine wildlebende Katze. Sie lebt auf dem Daubernbornerhof. Ein Projekt, das wir seit ein paar Jahren betreuen.

Ihr waren die Krallen in die Ballen gewachsen und auf der anderen Seite wieder raus.

Allein schon das Einfangen war eine Herausforderung. Dann beim Tierarzt unter Narkose die Behandlung. Ohne Narkose ist es eine Gefährdung für die, die behandeln. Diese Tiere werden nach der Behandlung und Genesung wieder auf den Hof gebracht.



Es bleibt eine Rechnung von knapp 300€ zu begleichen.



NATURHEILPRAXIS FÜR TIERE



- Klassische Homöopathie
- Akupunktur (Nadel + Laser)
- Laserdusche
- Bachblüten-, Phyto-, Bluteigeltherapie
- Neuro-Stim-Therapie (Lösen der Faszien)

Brigitte May-Kiefhaber

Gep. Tierheilpraktikerin (VDT)

Goldgrube 1 a · 67734 Katzweiler · Mobil: 01 60-2 66 62 06
Telefon: 0 63 01-3 76 29 · b.may-kiefhaber@t-online.de



Immobilien Farruggia

Kaiserslautern - Saarlouis

Immobilien - Versicherungen - Hausverwaltungen

Vincenzo O. F. Farruggia

Brahmsstraße 12

67655 Kaiserslautern

Telefon 0631 / 360 58 18

Mobil 0170 / 90 39 397

www.ivf-immobilien.de

e-mail: farruggia@ivf-immobilien.de



Wildtierhilfe Kaiserslautern der Tierhilfe Pfalz e.V.

Notfallnummer: 0177-4256478

Für alle, die uns noch nicht kennen, gibt es hier die Möglichkeit, zu erfahren, wer wir sind und was wir tun.

Die Wildtierhilfe Kaiserslautern (als Teil der Tierhilfe Pfalz e.V.) ist eine kleine, regional ausgerichtete Auffangstation, mit dem Ziel, verletzte oder verwaiste Wildtiere gesund zu pflegen, groß zu ziehen und sie dann auf ihr Leben in Freiheit vorzubereiten. Wir nehmen, im Rahmen der finanziellen und räumlichen Möglichkeiten, nicht nur besonders geschützte Wildtiere auf, sondern alle Wildtiere vom Singvogel bis zum Igel. Ausnahmen bilden hierbei Wildschweine, Reh- Rot-, Muffel-, Schwarzwild, Luchse und Wölfe. Es besteht die Genehmigung nach § 11 Abs. 1 Nr. 3 TierSchG (Erlaubnis zum Halten von Tieren in einer tierheimähnlichen Einrichtung). Es besteht die Genehmigung nach § 11 Abs. 1 Nr. 3 TierSchG (Erlaubnis zum Halten von Tieren in einer tierheimähnlichen Einrichtung).

„Wir“, das sind Karsten Tide und Tanja Megner. Bei Gründung im Jahr 2014 bestand innerhalb des Vereins der Tierhilfe Pfalz keine Möglichkeit zur Versorgung von verletzten oder verwaisten Wildtieren. Es fing alles ganz klein mit ein paar Igel an, wuchs aber stetig weiter.

Innerhalb der letzten 12 Monate ist unser Bekanntheitsgrad und somit auch die Menge der zu versorgenden Tiere rasant gestiegen. Wir beide sind voll berufstätig, leisten diese Arbeit für die Tiere unentgeltlich und verzichten auf Freizeit und Schlaf, sobald es nötig ist (und im letzten Sommer hatten wir von beidem nicht sehr viel). Aber wir verzichten gerne, denn unser ganzes Herzblut hängt daran, den Tieren eine Rückkehr in die Freiheit zu ermöglichen.

Das Ziel unserer Arbeit ist immer die Wiederauswilderung!

Leider gelingt dies nicht immer, sehr viele Tiere kommen in einem schwer verletzten oder kranken Zustand bei uns an. Oft versterben sie innerhalb der ersten 24 Std. oder aber wir müssen die Entscheidung zur Erlösung, gemeinsam mit dem Tierarzt, treffen. Aber es gelingt uns auch immer wieder verletzte Wildtiere gesund zu pflegen oder verwaiste Jungtiere groß zu ziehen. Dann kommt irgendwann der Tag, an dem sie bereit sind für die Auswilderung. Je nach Tierart geht das unterschiedlich von statten. Generell hat jede Tierart in der Ernährung und Versorgung ihre ganz speziellen Eigenschaften, auf die wir uns einstellen müssen. Gerade beim Thema Aufzucht müssen wir deshalb immer verschiedene Aufzuchtmittel-/milch auf Vorrat haben.

Im Jahr 2016 haben wir bis November in unserer Auffangstation ca. 160 Tiere versorgt. Darunter sind von klein bis groß folgende Tierarten vertreten: Igel, Eichhörnchen, Siebenschläfer, Gartenschläfer, Feldhasen, Wildkaninchen, Marder, Fuchs, Wildkatze, unzählige Singvögel und Rabenartige (Elstern, Rabenkrähen, Saatkrähen) usw.

Aktuell werden 30 Tiere bei uns überwintern.

2 Beispiele für eine erfolgreiche Versorgung und Auswilderung:

- Im September 2015 kam eine kleine, echte Wildkatze (keine verwilderte Hauskatze) zu uns, nachdem sie von einem Auto angefahren wurde. Die Verletzungen waren Gott sei Dank nicht so schwer, aber sie war mit ihren knapp 6-7 Wochen einfach zu klein, um alleine draußen zu überleben. So verbrachte unsere „Hexe“ dann den Winter und Frühling bei uns, hatte ein großes Außengehege und wuchs und gedieh prächtig. Kontakt bestand nur zum Füttern, somit war gewährleistet dass sie auch „wild“ blieb. Und dass tat sie auch, sie spuckte und fauchte, wenn man nur in ihre Nähe kam. Irgendwann kam dann der Tag der Auswilderung, sie war ausreichend gewachsen, hatte erfolgreich jagen gelernt und das Wetter war stabil. In der Nähe des Fundortes, tief im Wald, durfte sie dann den Sprung in die Freiheit wagen, das tat sie auch...
...raus aus der Box, einmal kurz umgedreht und ratz fatz war sie weg.



- Im Sommer bekamen wir auf einen Schlag 7 Igelbabys, die Mutter wurde tot in der Nähe aufgefunden. Sie waren so klein, dass sie noch Aufzuchtmilch benötigten, somit war eine regelmäßige Fütterung mit der Spitze nötig. Anfangs 1-2 stündlich (auch nachts), mit zunehmendem Gewicht in immer längeren Abständen. Nachts wechselten wir uns ab, damit wir wenigstens etwas Schlaf bekamen. Es war einfach schön, mit anzusehen, wie die 7 Zwerge (6 Jungs und 1 Mädels) von Tag zu Tag größer wurden.



Drei davon durften dann bei uns auf dem Grundstück in die Freiheit. Die anderen vier bei einer guten Bekannten auf dem Gelände ihres Gnadenhofs. Alle wurden noch eine ganze Zeit weiter gefüttert, um ihnen den Übergang in die Eigenständigkeit zu erleichtern.



Wildtierhilfe Kaiserslautern - Wie finanzieren wir uns?

Unser Verein Tierhilfe Pfalz e.V. unterstützt uns finanziell aktuell insoweit, dass die Tierarztkosten übernommen werden. Mehr ist aktuell leider nicht möglich, da auch der Verein selbst sehr hohe Ausgaben hat. Beide Bereiche werden ausschließlich über Spenden finanziert.

Generell strecken wir deshalb alle anderen Ausgaben erst einmal von unserem privaten Geld vor und nur wenn Spenden gezielt für die WTH auf dem gemeinsamen Konto eingehen, kann der Verein unsere Quittungen gegenrechnen. Leider reicht der aktuelle Spendeneingang nur, um einen kleinen Teil der Ausgaben abzudecken.

Deshalb würden wir uns freuen, wenn sie unsere Arbeit mit Spenden unterstützen würden.

Spendenkonto:

Tierhilfe Pfalz e.V.

Verwendungszweck: Wildtierhilfe KL

Stadtparkasse Kaiserslautern

IBAN DE27540501100000529800

Sachspenden werden je nach Bedarf natürlich auch gerne genommen. In diesem Falle bitten wir um vorherige Absprache, da unser Bedarf stetig wechselt.

Wir hoffen nun, einen kleinen Einblick in unsere Arbeit gegeben zu haben und sagen Danke an alle, die uns bereits unterstützen oder dies noch tun wollen.

Karsten Tide
Tanja Megner



Futterpaten gesucht für unsere **Miss Ellie**



Meine lieben Menschen haben wieder meine Wochenration Futter für mich eingekauft. Es sind sogar meine Lieblingsleckerlies dabei. Sie denken halt an alles. Dafür danke ich euch.



Unser Bernhardiner-Mädchen Elli hat viel und oft Hunger. Großer Berni, großer Hunger. Es wäre schön, wenn wir einen Paten für unsere Süße hätten.

Sie kam im Mai 2015 aus einer Vermittlung zurück, weil ihr Frauchen starb. Ellie ist ein Mitglied der Tierhilfe Pfalz e.V. und arbeitet jeden Tag für ihr Futter. Sie bewacht sehr erfolgreich unser Grundstück und Katzenhaus. Es wird zur Zeit überall eingebrochen, vor allem wenn ein Haus ein bisschen abseits steht ... dank Ellie sind unsere Katzen sicher!



Wieder ein ganz spezieller Fall - Wie so viele.....

Als Anfang März ein Notruf von Frau M. aus Mehlingen kam, wussten wir noch nicht, was genau auf uns zukam. Ein älteres Ehepaar lebte seit 40 Jahren neben einem Bauernhof. Sie waren tierlieb, besonders die Katzen die sich auf dem Hof unkontrolliert vermehrten, hatten es ihnen angetan. Sie fütterten und versorgten alles, was zu ihnen kam. Da die Katzen alle nicht kastriert wurden, vermehrten sie sich immer mehr. Irgendwann wurden die alten Leutchen krank, sie mussten dort weg und die Tiere wurden nicht mehr versorgt.



An dem Tag, als ich mit 2 ehrenamtlichen Helfern hinfuhr, waren wir noch guter Dinge. Dort angekommen, wurde uns schnell klar ...das wird keine einfache Nummer für einen kleinen Verein. Wir sahen ca. 15 Katzen an den Futterstellen, wir wussten, die meisten kommen erst gegen Abend. Es war alles dabei, ältere und jüngere Tiere, Babys, die meisten auffällig und krank. An diesem Tag nahmen wir nur 3 Katzen mit. Danach begannen Wochen und Monate mit Einfangen, dem Tierarzt vorstellen, kastrieren, behandeln. Die Kosten schnellten hoch ins Unermessliche... Trotzdem war uns klar, wir geben nicht auf, bis auch das letzte Tier gerettet ist.

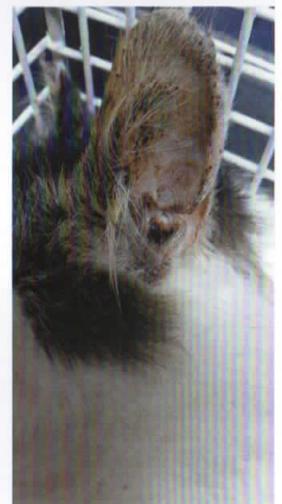
Als Ausgleich, um die Kosten zu decken, durften wir alles Verwertbare aus dem Haus mitnehmen, um es in unserem Flohmarktladen zu verkaufen.



Mir geht es sehr schlecht, Danke für eure Hilfe

Wir holten insgesamt 28 Katzen dort weg. Die meisten Kätzinnen waren tragend und bekamen im Laufe der Wochen ihre Kinder, viele Babys waren krank. Kaum verging ein Tag, wo ich nicht mit mehreren Boxen beim Tierarzt saß. Wir haben um jedes noch so kleine Leben gekämpft, leider haben wir einige verloren. Mütter, die selbst noch Kinder sind, waren mit ihrer Mutterrolle total überfordert. Viele waren so wild, dass wir sie kastrierten und wieder an ihren alten Platz zurück brachten. Sie werden von Nachbarn weiterhin mit Futter versorgt.

Die meisten Tiere haben ein neues Zuhause gefunden, einige sind noch bei uns in der Katzenwohnung. Sie müssen noch lernen, den Menschen zu vertrauen. Nachwuchs wird sich bei diesen Katzen nicht mehr einstellen, das ist sicher. Und trotzdem geht es weiter... Fall für Fall und jeder ist verschieden.



Mein Bienchen und ich

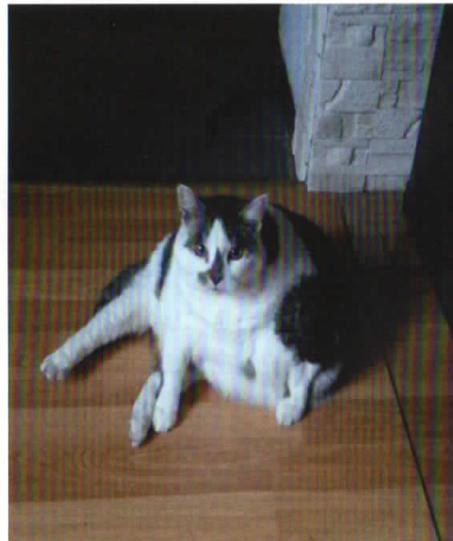
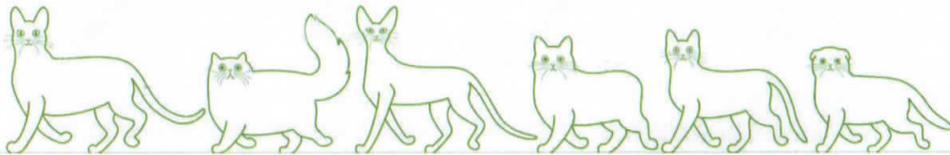


Ich vergesse nie den Tag, an dem ich Bienchen zum ersten Mal sah. Sie lag in der Küche in ihrem alten Zuhause in einem Pappkarton. Da war sie noch eine Katze von vielen für mich. Wir nahmen sie in dem Verein auf und vermittelten sie. Doch leider klappte es mit den Katzen im Haus nicht so recht

und Bienchen kam wieder zurück. Ich sah sie erneut in unserem Verein und ab da ging sie mir nicht mehr aus dem Kopf. Dann kam noch dazu, dass Bienchen trauerte und sich so sehr eine Familie wünschte. Ich war hin- und her gerissen. Eigentlich hatte ich schon genug Haustiere. Das Herz setzte sich durch und Bienchen zog bei uns ein. Seit diesem Zeitpunkt bin ich jeden Tag froh darüber, dieser süßen Maus ein Zuhause geschenkt zu haben. Sie war von Anfang an in die Familie integriert.

Es war vielleicht nicht Liebe auf den ersten Blick, aber dafür die Liebe für ein ganzes Leben.

Simone Klein



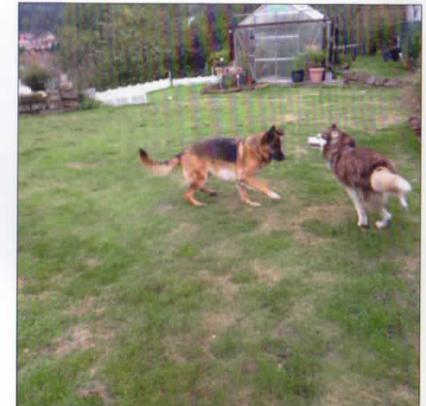
Aico - Ein bewegtes Leben

Aico ist ein 5 jähriger, reinrassiger Husky mit einer traurigen Geschichte.

Im Februar 2016 kam Aico von einer Tötungsstation in Spanien nach Deutschland und wurde glücklich vermittelt. Aico's Herrchen hatte damals eine Firma und wenn er unterwegs war, versorgten die Mitarbeiter seinen Hund. Nachdem die Firma eine Bruchlandung erlitt, musste Aico immer öfter alleine bleiben und wurde in eine Hundepension abgeschoben. Die Welt von einem verspielten, lieben Husky geriet komplett ins Wanken und er wusste nicht, was er falsch gemacht hatte. Er kam wieder in einen Zwinger und zerbrach vor Verzweiflung und Schmerz. Eine Tierpflegerin konnte es nicht mit ansehen, wie Aico litt und bat uns um Hilfe. Aico wurde offiziell zur Vermittlung freigegeben.

Das war der Anfang von einer „Happy End“ Geschichte. Aico wurde von einer Husky-erfahrenen Familie adoptiert. Er darf wieder Hund sein. Mit dabei ist eine sehr nette Schäferhündin namens Alexa. Die beiden machen ihren Menschen sehr viel Freude und Aico lernt jetzt in einem Rudel zu leben. Aus einem gebrochenen, nervösen Hund ist ein verspieltes, absolut entspanntes Rudelmitglied geworden. Wir wünschen ihm ein langes, glückliches Leben!

Mach's gut Aico.





Unser Flohmarktladen

Seit dem 1. Mai 2015 betreibt die Tierhilfe Pfalz einen eigenen Flohmarktladen in Schopp, Hauptstr. 23, direkt neben der Bäckerei Hoch.

Wir verkaufen dort Krusch und Krempel, Altes und Neues für kleines Geld. Nur so können wir die Rettung und Betreuung unserer Notfelle finanzieren. Gerne würden wir den Laden die ganze Woche öffnen, allerdings brauchen wir dazu ehrenamtliche Mitstreiter/innen, die gerne verkaufen, Kontakt pflegen und alles in Schuss halten. Wir freuen uns sehr über jede/n, die/der bereit ist, uns hier zu unterstützen. Zur Zeit und mit den vorhandenen Leuten können wir schon

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9.00-12.30 Uhr, Donnerstag 14.00-18.00 Uhr und Samstag von 9.00-13.00 Uhr öffnen. Zu diesen Zeiten freuen wir uns über alle Besucher, die den Tierschutz durch ihre Einkäufe unterstützen. Gerne nehmen wir auch Sachspenden an, die wir zum Nutzen unserer Pfleglinge weiterverkaufen.



Da uns nicht genügend Platz zur Verfügung steht, können wir keine Kleider und Bücher mehr annehmen oder verkaufen. Wenn Sie im Raum Kaiserslautern wohnen und schöne Dinge für uns haben, die Sie nicht mehr brauchen und mit denen Sie gerne armen Notfellen helfen möchten, rufen Sie bitte bei uns an, Tel. 0173-3409246, wir freuen uns und bedanken uns schon im Voraus.



Flohmarktladen Schopp

Hauptstr. 23, 67707 Schopp

Öffnungszeiten:

Montag: 9.00 – 12.30 Uhr

Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag: 9.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.30 Uhr

Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr





Kontakt:

Tierhilfe Pfalz e.V.
1. Vorsitzende - Monika Daubermann
Hauptstr. 47
67705 Stelzenberg
Handy: 0173-3409246
E-Mail: info@tierhilfe-pfalz.de

Steuer-Nummer 19/672/27346 • Finanzamt Kaiserslautern
Eingetragener Verein beim Amtsgericht Kaiserslautern
Vereinsregistereintrag-Nummer 30315

Die Tierhilfe Pfalz e.V. ist anerkannt als gemeinnützig und besonders förderungswürdig.

Bankverbindung:

Tierhilfe Pfalz e.V.
Stadtsparkasse Kaiserslautern
IBAN DE27540501100000529800
Bic MALADE51KLS

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt aus.

Herausgeber:

Tierhilfe Pfalz e.V.
Gestaltung: Anita Link, 67475 Weidenthal

Druck:

KLS STÖGER - Der dekorativste Copyshop in Kaiserslautern
Wilhelmstr. 11
67655 Kaiserslautern

Jahresabschluss

Das Jahr ging wieder so schnell vorbei. Es gab viele Höhen und Tiefen. An den 4 Advents-Samstagen trafen wir uns zum Jahresausklang jeweils zu einem gemütlichen Beisammensein, bei dem alle Freunde, Helfer und Interessierte Menschen im Flohmarktladen stöbern, klönen und natürlich kaufen konnten.

Wir bedanken uns bei allen Menschen, die dazu beigetragen haben, dass wir das Leid der Tiere zumindest etwas mildern konnten und manchmal sogar kleine Wunder zustande brachten.

